

**A ALLGEMEINES**

**AP INFORMATIONSWESEN; ARCHIVE, BIBLIOTHEKEN,  
MUSEEN**

**APB Bibliotheken; Bibliotheks- und Informationswesen**

**Deutschland**

**1933 - 1945**

**Provenienzforschung, Restitution**

**Handreichung für die Praxis**

- 18-1** ***NS-Provenienzforschung und Restitution an Bibliotheken /***  
Stefan Alker, Bruno Bauer und Markus Stumpf. - Berlin [u.a.] :  
De Gruyter Saur, 2017 [ersch. 2016]. - VII, 133 S. : Ill. ; 28 cm. -  
(Praxiswissen). - ISBN 978-3-11-031858-6 : EUR 49.95  
[#5014]

Die von diversen Brüchen geprägte Bestandsgenese des 20. Jahrhunderts und vor allem die mit ihr verbundene Problematik von NS-Raubgut in Bibliotheken haben in den letzten 15 Jahren verstärkt die Aufmerksamkeit der historisch orientierten Fachwelt auf sich gezogen; die politisch mitunter brisante Thematik fand nicht zuletzt in einer Reihe von Konferenzveröffentlichungen ihren publizistischen Niederschlag.<sup>1</sup> Für das zumeist über Ge-

---

<sup>1</sup> Hier sind in erster Linie die vier Tagungen in Hannover zu nennen. Zuletzt: ***NS-Raubgut in Museen, Bibliotheken und Archiven*** : viertes Hannoversches Symposium / im Auftrag der Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Bibliothek - Niedersächsische Landesbibliothek hrsg. von Regine Dehnel. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2012. - 540 S. : Ill. ; 25 cm. - (Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie : Sonderbände ; 108). - ISBN 978-3-465-03761-3 : EUR 99.00, EUR 89.10 (Reihen-Pr.). [#2800]. - Rez.: ***IFB 13-1*** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz363303804rez-1.pdf> - In den Fußnoten sind zahlreiche bis dahin erschienene Publikationen mit ihren Rezensionen genannt. - Speziell zur Situation in Österreich unter Beteiligung zweier Autoren der hier besprochenen Handreichung: ***NS-Provenienzforschung an österreichischen Bibliotheken*** : Anspruch und Wirklichkeit / hrsg. von Bruno Bauer, Christina Köstner-Pemsel und Markus Stumpf. - Graz ; Feldkirch : Neugebauer, 2011. - 542 S. : Ill. ; 23 cm. - (Schriften der Vereinigung österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare ; 10). - ISBN 978-3-85376-290-5 : EUR 59.90 [#2407]. - Rez.: ***IFB 12-1*** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz352814942rez-1.pdf> - Wenn man die Inhaltsverzeichnisse all dieser Veröffentlichungen durchschaut, so sieht man, daß so gut wie ausschließlich wissenschaftliche Bibliotheken - Staats-, Universitäts- und Landesbibliotheken - mit Fallbeispielen vertreten sind. Man könnte also annehmen, daß in dem folgenden Themenheft der Zeitschrift ***BuB*** die öffentlichen Bibliotheken zu Wort kommen: ***Schwerpunkt: NS-Raubgut*** : Ausblendung - An-

schenk, Abgabe oder Tausch in Bibliotheken gelangte Raubgut, das ja nicht nur auf jüdischen Vorbesitz zurückgehen, sondern auch geplünderte Bibliotheken von Gewerkschaften, Parteien, Freimaurerlogen oder kirchlichen Einrichtungen betreffen kann, gab es bislang – abgesehen von durchaus detaillierten Erfahrungsberichten aus einzelnen Institutionen<sup>2</sup> – keine praxisorientierte Handreichung für den Arbeitsalltag; diese mißliche Lücke hat nun das Wiener Expertenteam um Stefan Alker, Bruno Bauer und Markus Stumpf bravourös geschlossen.

Der Praxiswert der seinerzeit im Februar 2001 publizierten und seit 2007 in einer Neubearbeitung vorliegende **Handreichung ...**<sup>3</sup> sowie der einst von den Pionieren der Raubgutresearche 2005 formulierte **Leitfaden ...**<sup>4</sup> sind mit der vorliegenden Handreichung weitgehend obsolet geworden.

In ebenso klarer wie verständlicher Sprache vermitteln die drei Autoren ein unverzichtbares Basiswissen, das selbst einen mit der Problematik noch nicht befaßten Leser befähigen dürfte, Provenienzerschließungsarbeit effektiv und erfolgreich zu leisten. Die in neun Kapiteln gegliederte Einführung<sup>5</sup> erläutert zunächst die Grundlagen sowie Rahmenbedingungen der NS-Provenienzforschung und widmet sich dabei vor allem der Autopsie als Dreh- und Angelpunkt professioneller Provenienzermittlung sowie den zentralen Merkmalen und vorrangigen Quellen einer systematischen Herkunftsanalyse vor Ort. Den Fall- und Personenrecherchen gilt die Aufmerksamkeit eines eigenen Kapitels, das auch den Umgang mit unklaren sowie erblosen Fällen problematisiert. Ferner umreißt das Wiener Autorentrio die aktuellen Erschließungsstandards, die sich im Verlauf der letzten 20 Jahre in der Praxis etabliert und für das Bearbeitungsmanagement überlokale Bedeutung erlangt haben. Mit ihren vielfältigen Hinweisen sensibilisieren die Verfasser für das manchmal unterschätzte Phänomen, daß in Form von Geschenken und durch antiquarischen Erwerb geraubte Werke auch nach 1945 in den Bibliotheksbestand gelangt sein können. Gerade in der öffentlichkeitswirksamen Außendarstellung spielt die Restitution bzw. Rückgabe von Raubgut

---

näherung - Restitution ; der schwierige Umgang mit NS-Raubgut. - Reutlingen : Berufsverband Information Bibliotheken (BIB), 2016. - S. 732 - 763 : Ill. - (BuB : Forum Bibliothek und Information ; 68.2016,12). - EUR 14.00 [#5022]. - Schaut man aber das Inhaltsverzeichnis an, so findet man vor allem übergreifenden Beiträge zum Thema neben solchen über wissenschaftliche Bibliotheken, etwa zur Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg, während öffentliche Bibliotheken - Bautzen (s. dazu auch Anm. 6) und Nürnberg - nur mit zwei kurzen Beiträgen vertreten sind, und Nürnberg als wissenschaftlich Stadtbibliothek eigentlich auch in die erstgenannte Kategorie fällt. [KS]

<sup>2</sup> Ein ganz neues Beispiel - dazu gleichfalls unter Beteiligung eines der Autoren - ist: **Guido Adlers Erbe** : Restitution und Erinnerung an der Universität Wien / Markus Stumpf ; Herbert Posch ; Oliver Rathkolb. - Göttingen : V & R Unipress, Vienna University Press, 2017. - 314 S. : Ill. ; 24 cm. - (Bibliothek im Kontext ; 1). - ISBN 978-3-8471-0721-7 : EUR 45.00 [#5453]. - Rez.: **IFB 17-3**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8546>

<sup>3</sup> [www.lostart.de/handreichung](http://www.lostart.de/handreichung)

<sup>4</sup> [https://www.uni-marburg.de/bis/ueber\\_uns/projekte/raubkunst/texte/leitfaden](https://www.uni-marburg.de/bis/ueber_uns/projekte/raubkunst/texte/leitfaden)

<sup>5</sup> Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/103280064x/04>

eine große Rolle; dieser bisweilen heiklen Problematik widmet sich ein eigenes Kapitel der Handreichung, das mit ebenso durchdachten wie in der Praxis bewährten Handlungsanweisungen aufzuwarten weiß. Vor allem die Vielzahl von Fallbeispielen dürfte die Arbeit in Institutionen enorm erleichtern, die sich – ob aus eigenem Antrieb oder von außen initiiert – erstmalig der Problematik von raubgutkontaminierten Beständen im eigenen Haus stellen müssen. Daß der *Vernetzung, Veröffentlichung und Verbreitung der Ergebnisse* (Kap. 8) der Provenienzerschließungsarbeit mit erfolgreichen Restitutionsvorgängen ein zentraler Stellenwert zukommt, lehrt die Erfahrung vieler Bibliotheken, die während der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft geraubte Bücher zurückgegeben haben. Das Interesse der lokalen Medien ist im Regelfall groß; ihre Unterstützung für diese Form von bibliothekarischer Erinnerungskultur und Bibliotheksarchäologie ist nur von Vorteil und erleichtert die Akzeptanz der personalintensiven Herkunftsrecherchen bei den Unterhaltsträgern. Eine Beispielsammlung zur *Provenienzforschung im Alltag* (Kap. 9), *Literaturhinweise & Orientierungshilfen*, eine exemplarische *Dokumentations-Tabelle* und ein überaus nützliches Verzeichnis der *Abkürzungen der NS-Zeit von A bis Z (Auswahl)* sowie ein *Sachregister* runden die vollauf gelungene Handreichung ab.<sup>6</sup>

Nicht zuletzt versteht es das Wiener Autorentrio, das sich auf S. 132 - 133 in Bild und Text vorstellt, die manchmal ebenso sperrige wie trockene Materie ausgezeichnet zu visualisieren. Die überzeugende Auswahl von Photographien und Graphiken sowie ein achteiliges Marginaliensystem zeigen, daß hier Vollprofis ihr über Jahre erworbenes Praxiswissen um NS-Provenienzforschung und Restitution weitergeben. Diesem Engagement gebührt ein großer Dank der Fachwelt, ist doch die Szene der damit befaßten Bibliothekare im letzten Jahrzehnt vielfältiger und schwer überschaubar geworden. Ein einziges Manko mag man dieser praxisorientierten Einführung attestieren: Sie wäre schon vor 15 Jahren wünschenswert gewesen; aber das ist den Autoren fraglos nicht anzukreiden.<sup>7</sup>

---

<sup>6</sup> Nicht übersehen werden sollte auch die vom Deutschen Zentrum Kulturgutverluste herausgegebene Zeitschrift *Provenienz & Forschung*. - 2016,1 - . - ISSN 2509-9590. - In den Rubriken *Geförderte Projekte* und *Externe Projekte* werden neben solchen für Museen (und wenigen für Archive) zahlreiche Bibliotheken betreffende vorgestellt, so etwa *Bücher von August Liebmann Mayer in der Bibliothek des Zentralinstituts für Kunstgeschichte* / Maria Tischner. // In: *Provenienz & Forschung*. - 2017,1 S. 30 - 37 : Ill. oder *Provenienzforschung an der Stadtbibliothek Bautzen* : ein Bericht aus der sächsischen Provinz / Robert Langer. // In: *Provenienz & Forschung*. - 2016,1 S. 24 - 29 : Ill.

<sup>7</sup> Im Gegensatz zu Raubgut und Restitution von Kunstwerken sind englischsprachige Publikationen zum Bücherraub der Nationalsozialisten nicht zahlreich. Genannt sei eine ganz neue Publikation: *The book thieves* : the Nazi looting of Europe's libraries and the race to return a literary inheritance / Anders Rydell. Translated by Henning Koch. - New York : Viking, 2017. - XIII, 352 S. : Ill. - Einheits-sacht.: BOKTJUVARNA <engl.>. - ISBN 978-0-7352-2122-2. - Inhaltsverzeichnis: [http://bvbr.bib-bvb.de:8991/exlibris/aleph/a22\\_1/apache\\_media/KVY1MCHSFMB8YX77BYECHN\\_F41U7ANV.pdf](http://bvbr.bib-bvb.de:8991/exlibris/aleph/a22_1/apache_media/KVY1MCHSFMB8YX77BYECHN_F41U7ANV.pdf) - Daher ist es besonders erfreulich, daß ein amerikanischer Biblio-

QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8809>

---

thekar einen umfangreichen Zeitschriftenbeitrag zum Thema veröffentlichen will: **Books under suspicion** : identifying Nazi-looted books in German library collections / Gordon Anderson. - Der Aufsatz soll der Zeitschrift **The German studies review** angeboten werden. - Gordon Anderson ist mit dem deutschen und österreichischen Bibliothekswesen gut vertraut und war viele Jahre Herausgeber des amerikanischen Ablegers von **IFB: Reference reviews Europe annual** : based on reviews published in "Informationsmittel IFB", with original reviews / [editors: Gordon Anderson ...]. - Fiesole : Casalini Libri. - 21 cm. - Aufnahme nach 10. 2004 (2007). - Zusatz zum Sacht. bis 6. 2000 (2001): based on reviews published in "Informationsmittel für Bibliotheken", with original reviews. - ISSN 1124-6332. - [3561] [8529] [9974]. - 19/20. 2013/14 (2016). - 189 S. - ISBN 978-88-7656-020-0 : EUR 40.00. - Damit Erscheinen eingestellt. - Rez.: **IFB 17-2**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8313> [KS]